



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Verl

SPD – Fraktion · Paderborner Str. 5 · 33415 Verl

SPD - Fraktion
Paderborner Str. 5
33415 Verl
www.spd-verl.de
Fraktion@spdverl.de

Vorsitzende
Rachel Hasler
Rachel.Hasler@spdverl.de
Privat 0151 - 65141907

Stellvertretende Vorsitzende
Elke Henkemeier
Elke.Henkemeier@spdverl.de
Privat 0170 - 9875220

Rede zur Verabschiedung des Haushalts 2021

25. März 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Esken,
sehr geehrte Mitglieder des Rates hier und Zuhause,
sehr geehrte Beschäftigte der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Esken, Herrn Schönauer, Herrn Pelkmann und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erstellung des Haushalts bedanken, sowie für die gute Beratung und Unterstützung während unserer Haushaltsplanberatungen.

Seit der Verabschiedung des letzten Haushaltes hat sich einiges verändert. Maßgeblich wird unser Leben seit über einem Jahr von der Corona-Pandemie geprägt und ein tatsächliches Ende scheint, zumindest zurzeit, noch in weiter Ferne.

Kinder und Jugendliche werden nicht nur Defizite in ihrer schulischen Bildung haben, sondern jegliche Formen der Sozialisierung im Sport- oder Musikverein, mit den Freunden auf dem Spielplatz oder bei der Party, konnten nicht stattfinden. Auch ist ihre Zukunft ungewiss, da weniger Stellen zur Ausbildung zur Verfügung stehen bzw. zur Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis und auch die Aussichten am Arbeitsmarkt für Studierende sind schlechter. Familien müssen große Lasten auf sich nehmen, um den Alltag zu stemmen, Eltern und ältere Geschwister müssen als Lehrkraft herhalten, daneben im Homeoffice arbeiten oder völlig überlastet als Pflegepersonal. Während in einigen Familien wahrscheinlich der Wunsch nach ein

Verls Zukunft sichern.

wenig Ruhe vor immer den gleichen Personen, so geht es mir zumindest, manchmal aufkommt, werden andere genau das Gegenteil erleben. Alleinlebende, die nun nicht mehr ihre sozialen Kontakte bei der Arbeit oder beim Bouleverein pflegen konnten, oder auch die vielen, betagteren Menschen in Pflege- und Seniorenheimen, welche nicht einfach mehr zwischendurch, wenn überhaupt, besucht werden können. Dann gibt es diejenigen, die um die Existenz ihres Restaurants oder Schuhgeschäftes fürchten müssen und gleichauf jene, die nicht wissen, wie lange ihr Arbeitsplatz noch bestehen bleibt, denn manche haben ihn schon längst verloren.

Dies sind nur einige Erlebnisse und Schicksale, die uns im letzten Jahr begleitet haben.

Besonders die konsekutiven Folgen und langfristigen Effekte der Krise sind schwer einzuschätzen.

Wie schaffen wir es, dass junge Menschen wieder eine aussichtsreichere Zukunft haben?

Wie werden unsere Innenstädte demnächst aussehen?

Kommen wir endlich großflächig im digitalen Zeitalter an?

Welche Arbeitsbedingungen werden wir schaffen?

Können sich alle Menschen zukünftig auch noch einen angemessenen Wohnraum leisten?

Wie werden wir im Bereich Klimaschutz weiterarbeiten?

Wie erhöhen wir wieder langfristig die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs?

Inwiefern werden wir tatsächlich Konsequenzen und Lehren aus der Pandemie mitnehmen?

Denn Krisen sollte man nutzen, nicht aussitzen.

Mit unseren Anträgen zum Haushalt 2021 hat die SPD-Fraktion gute Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft aufgezeigt und um die derzeitige Lage zu entschärfen.

Ein zentrales Thema für uns ist Bildung. Denn der beste Weg Chancengleichheit zu fördern, ist Bildungsgerechtigkeit umzusetzen. Bildung ist ein entscheidender Faktor für



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Verl

Lebenschancen, Teilhabe, Persönlichkeitsentwicklung, auch für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Wir sind der Überzeugung, dass Bildung, Erziehung und Betreuung kostenfrei und sicher sein muss.

Leider fand unser Antrag zum Einsatz von Luftreinigern in Schulen und Kindergärten keine Zustimmung. Mit diesen hätte man eine weitere Risikominimierung in Schulen und Kindergärten, sogar mit Förderung des Landes, ermöglichen können. Kinder und Jugendliche werden wahrscheinlich eher gegen Ende des Jahres oder möglicherweise erst nächstes Jahr, so scheint es zumindest, die Möglichkeit der Impfung erhalten. Lüften, freiwillige Schnelltests und Masken könnten ergänzt werden, durch - wissenschaftlich belegt - helfende Luftreiniger. Denn auch wenn sie durch Lüften, Schnelltest und Masken statistisch einer geringeren Gefahr ausgesetzt sind schwer zu erkranken, sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, Kinder und Jugendliche in den genannten Einrichtungen zu schützen.

Unseren Antrag zu Bildungsgutscheinen haben wir auf Grundlage der Richtlinienänderung seitens des Landes zurückgestellt. Wir wünschen uns dennoch, dass weiterhin, im Einklang mit den Schulen, Lösungen erarbeitet werden, um die Schüler und Schülerinnen bestmöglich zu unterstützen. Sofern Bildungsgutscheine auch für die Schulen eine tatsächliche Option bieten, erwarten wir auch, dass diese eingesetzt werden.

Es hat uns sehr gefreut, dass unser Antrag zur Förderung des Demokratiebewusstseins an den weiterführenden Schulen angenommen wurde. Damit können weiterhin verschiedene Projekte an den Schulen initiiert werden, mit dem wichtigen Ziel das demokratische Bewusstsein von jungen Menschen zu stärken und über die verschiedenen Formen von Extremismus aufzuklären. Besonders in dieser Zeit, man schaue nach Kassel, Frankfurt oder Stuttgart, ist die Förderung noch wichtiger! Demokratie ist unsere politische Ordnung und ihr Erhalt ist eine Voraussetzung für Sicherheit und Frieden und Garant für unsere Rechte und Freiheiten.

Dass die Erstellung eines Armutsberichts abgelehnt wurde, ist enttäuschend. Die Schere zwischen arm und reich geht immer weiter auseinander, die Corona-Krise

Verls Zukunft sichern.

fungiert hier als Katalysator und die Mitte unserer Gesellschaft verliert. Eine Gesamtschau der sozialen Wirklichkeit, die auch in ihrer Analyse vergleichbar mit anderen Beschreibungen sozialer Ungleichheit ist, könnte als Grundlage von richtungsweisenden Zukunftsentscheidungen dienen. Wir sind aber gespannt auf die Arbeit der neuen Sozialplanerin und erwarten den versprochenen Sozialbericht.

Die Überprüfung und Bewerbung des städtischen Entsorgungsangebotes, konnte leider keine Mehrheit finden. Leider kommt es nun mal immer wieder zu illegalen Entsorgungen im Verler Stadtgebiet. Es gibt dankenderweise engagierte Bürger und Bürgerinnen, die Müll sammeln gehen, aber mit Müllbeuteln lassen sich normalerweise keine Matratzen oder Grünschnitt mitnehmen. Es gibt zum Beispiel ansprechende Beschilderungen, die anderorts auf die Illegalität der Entsorgung hinweisen und viele weitere Optionen, damit die Verschmutzung unserer Umwelt mit Müll und die einhergehende Verminderung der Aufenthaltsqualität verringert wird.

Im Bereich Umwelt wundert es uns zudem, warum Förderprogramme zum Klimaschutz durch nachhaltige Energiegewinnung auslaufen sollen und hier Potenziale verschenkt werden.

Verbunden mit einem ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt ist zudem die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Die CDU-Fraktion brachte einen Antrag in den Rat der Stadt Verl zur Einführung eines Schülertickets. Unsere Überzeugung ist es, dass das Solidarmodell eine geeignete Lösung ist, welche schon ab dem 01. August umgesetzt werden könnte. Denn Schüler und Schülerinnen sind auf eine öffentlich verfügbare Mobilität am stärksten angewiesen. Trotz Corona müssen sie unter anderem in die Schule. Ein solidarisches Ticket würde ihnen somit ab August die Möglichkeit geben, auch wenn sie 2,9 km von der Schule entfernt wohnen, bei Wind und Wetter den Bus zu nutzen. So müssten sie nicht, beispielsweise, an einem durchnässt, kalten Oktobertag tropfend das Klassenzimmer betreten, welches auch noch konstant offene Fenster zum Lüften hat, da es auch keine Luftreiniger gibt.

Mittlerweile können sie sich zwar dabei über ihr digitales Endgerät freuen, aber eine Verbesserung der Gesamtsituation wäre angebrachter. Insbesondere können wir Kinder und Jugendliche auch nicht für immer einsperren, sodass im Sommer ihnen zum



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Verl

Beispiel die Möglichkeit gegeben werden würde, zum Freibad oder zu anderen Corona-konformen Aktivitäten zu fahren. Oder auch zum Impfen.

Auch zum Thema Gesundheit in Verl haben wir uns Gedanken gemacht. Unseren Antrag zum Medizinischen Versorgungszentrum haben wir zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt, werden aber weiterhin darauf achten, wie sich die Versorgungslage in Verl entwickelt. Daseinsvorsorge ist für uns auch Aufgabe der städtischen Hand und wir müssen als ländliche Region mit dem demografischen Trend zu einer älter werdenden Bevölkerung dafür Sorge tragen, Angebote zu schaffen.

Ein letzter Punkt, der uns auch schon im Bereich Bildung enorm bewegt hat im letzten Jahr, ist die Unterstützung des digitalen Transformationsprozesses. Digitalisierung betraf, betrifft und wird nicht nur die Unternehmen, Verwaltung und Schulen in Verl betreffen. Deswegen dürfen wir hier nicht aufhören zu agieren und Wege zu finden, lokalen Akteuren zu helfen.

Wir begrüßen das der Haushalt 2021 realistischer aufgestellt ist als die vorherigen Jahre, auch wenn zwischendurch, durch die Einschätzungen der Konsequenzen der Corona-Krise, andere Berechnungen vorlagen. Es gibt in einigen Bereichen Verbesserungen und wir freuen uns, dass beispielsweise der Umbau der Gesamtschule und der Bau des Hallenbades nun endlich näher rückt oder auch das die Seniorenbegegnungsstätte 2021 fertig werden soll.

Einige Projekte, die im Haushalt aufgelistet sind, wie der Landesgartenschau, des Gründerzentrums oder auch die geplante 80.000 € teure Verschönerung der Fassade des Standesamtes ohne Gesamtkonzept, stehen wir kritisch gegenüber. Daneben distanzieren wir uns auch vom Gewerbegebiet 100ha und des übereilten, hektischen Planungsvorgehens bezüglich der Weiterentwicklung der Helfgerd-Siedlung.

Großes Potenzial wird aus unserer Sicht in Verl verschenkt.

Wir müssen aus sozialdemokratischer Sicht mehr in die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Verl investieren. In ihre Bildung, in ihre Daseinsvorsorge, in ihren Wohnraum, in den Schutz ihrer Umwelt, in die Aufenthaltsqualität ihrer Stadt.

Verls Zukunft sichern.

Sehr geehrte Damen und Herren, den Haushalt der Stadt Verl 2021 lehnen wir aus diesen Gründen ab. Wir werden weiterhin unsere Ideen und Optionen zur Gestaltung der Zukunft der Stadt Verl für die Bürgerinnen und Bürger, einbringen, denn es ist auch unsere Zukunft, für die wir arbeiten.

Vielen Dank.

Rachel Hasler, Fraktionsvorsitzende